

39606 Polkern (SDL)

[~8 km nw Osterbutz; UTM: U32 683 5856]



Polkern, in den Rossauer Bergen gelegen, gehört mit 73 m ü.M. zu den höchstgelegenen Orten des Landkreises Stendal am Rande der Arendseer Hochfläche. Der Blick reicht weit in das Urstromtal der Elbe bis hin zum Havelberger Dom. Zu einem der beliebtesten Wanderziele gehört das Forsthaus in Barsberge in der Nähe von Seehausen. Der Weg dorthin führt durch die Wolfsschlucht, einem landschaftlich seltenen Kerbtal („Rummel“).
Funde aus der Bronzezeit weisen auf eine frühe Besiedlung der Region hin.

Die Kirche wurde im 15. Jh. als chorloser Saal aus Feld- und Backsteinen errichtet. 1777 und 1905 hat man sie so stark verändert, dass von ihrer spätmittelalterlichen Herkunft eigentlich nichts mehr erkennbar ist.. Eine weitere Veränderung geschah 1904/1905. Damals wurde der Fachwerkturm mit verputztem Untergeschoss errichtet.

Der hölzerne Kanzelaltar mit seitlichen Durchgängen und die kelchförmige hölzerne Taufe wurden 1777 von Heinrich Marckmann aus Seehausen geschaffen. Ähnliche Kanzelaltäre von ihm stehen auch in Dequede und Vielbaum (s. d.).
Ältestes Stück ist die Bronzeglocke von 1474, die wohl die Bauzeit der Kirche repräsentiert.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Behrend, Dobbrun, Drüsedau.

